

Praxisbericht

„E-Government und E-Learning. Das Land Niedersachsen lernt online.“

Durchführung eines Blended-Learning-Workshops zum Thema „Fit für E-Learning?“ mit Vertretern niedersächsischer Ministerien

Tina Thurow, wbt-consult GmbH

Um ausgewählten Vertretern des Landes Niedersachsen die Gelegenheit zu geben, E-Learning in der Praxis kennenzulernen, luden die wbt-consult GmbH (Training und Beratung) gemeinsam mit der H.U.T GmbH (Technologie-Lieferant) ein zum Workshop „Fit für E-Learning?“.

Konzipiert wurde der Workshop als 6-wöchige Blended-Learning-Maßnahme. Für die Online-Aktivitäten wurde dem Informatikzentrum Niedersachsen (IZN) die H.U.TVERDI®-Lernplattform für einen mehrmonatigen Testzeitraum zur Verfügung gestellt.

Das Interesse am angebotenen Workshop war groß in den Ministerien, bot sich doch hier eine hervorragende Möglichkeit, die Funktionalitäten einer Lernplattform in der Lernpraxis anzuwenden und dabei zugleich E-Learning-Konzepte und -Strategien kennenzulernen. Ziel des Workshops war, organisatorische, technische und didaktisch-methodische Rahmenbedingungen für E-Learning / Blended Learning zu erfahren und Teamarbeit im Netz praktisch zu üben und zu erproben.

Im November 2002 trafen sich 17 Seminarteilnehmer aus 8 verschiedenen niedersächsischen Ministerien zum 1. Präsenztage.

Neben dem realen Kennenlernen der Teilnehmer wurden Grundlagen zum Thema „E-Learning“ erarbeitet. Aus einigen Ministerien wurde von den bisherigen Erfahrungen mit E-Learning berichtet. In Vorbereitung der folgenden Selbstlernphase erhielten die Teilnehmer eine Einführung in die Lernplattform, auf der bereits einige Lernprogramme und Arbeitsunterlagen abrufbar waren. Der Seminarfahrplan mit den Lernmodulen und Terminen der folgenden 5 Seminarwochen wurde besprochen.

Meine Kurse - September 2002

IZN
Informatikzentrum
Niedersachsen
Landesbetrieb

H.U.TVERDI®
-Beenden
-Kursübersicht
-Meine Kurse

E-Learning mit der H.U.Tverdi-Plattform

06.11.2002, 10:00 - 17:00 Uhr
11.12.2002, 13:00 - 17:00 Uhr
Online-Phase vom 6.11.-11.12.2002

Zurück

Während der anschließenden Online-Phase konnten sich alle Lernenden in der Teilnehmer-Rolle erfahren, erlebten tutorielle Begleitung und erprobten den Umgang mit synchronen und asynchronen Kommunikations- und Lernmedien.

In den Selbstlernmodulen lernten die Teilnehmer mit netzbasierten Lernprogrammen (WBT's) aus dem IT- und Softskillbereich. Lernkontrollen erfolgten durch Arbeitsaufgaben und Tests. Kommuniziert wurde intensiv per Mail – mit dem Tutor, aber auch untereinander innerhalb der Lerngruppe. Traf man sich zeitgleich im Lernraum, wurde oft auch gechattet. Eine Kernaufgabe übernahm das Forum – hier wurden die Teilnehmer vom Tutor durch die Lernabschnitte geführt, erhielten Hinweise und Hilfestellungen. Fragen und Meinungen konnten diskutiert werden. Gut angenommen wurde das Lernen im synchronen Online-Seminar in der 4. Onlinewoche, zu dem sich alle zeitgleich im virtuellen Klassenzimmer trafen.

Die Vertreter der Ministerien und auch der niedersächsischen Staatskanzlei trafen sich nach dieser Selbstlernphase zu einem 2. Präsenztage. Rege wurden Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert, Überlegungen für die organisatorische Umsetzung von e-Learning-Vorhaben angestellt.

Die erprobten Medien und Methoden wurden bewertet, technische und organisatorische Anforderungen konnten definiert werden. Als eines der wichtigsten Lernergebnisse und Erfolgsgarant für diese Art zu lernen wurde die Erfordernis einer guten tutoriellen Begleitung hervorgehoben. Als förderlich wurde eingeschätzt, dass Teilnehmer und Trainer einander vor Beginn der Selbstlernphase kennenlernen konnten und auch während der Online-Phase verschiedene Möglichkeiten, miteinander zu kommunizieren, genutzt werden konnten.

Wichtig war für alle die Erkenntnis, welches große Potential die neuen Lernmedien mit sich bringen, um Aus- und Fortbildung effizienter und nachhaltiger durchzuführen, aber auch welche tiefgreifenden Änderungen in der Lern- und Arbeitsorganisation stattfinden werden.

Der Erwerb von Medien- und Selbstlernkompetenzen bei Durchführenden und Teilnehmern wird hier Grundlage für erfolgreiche Projekte sein. Im Workshop wurde dazu ein erster Schritt in diese Richtung getan.

Kontaktdaten:

wbt-consult GmbH, Ansprechpartner: Tina Thurow, Tel. 0521/66733

Bleichstraße 81 in 33607 Bielefeld

www.wbt-consult.de